

Die Weltkirche im 20. Jahrhundert

von

GABRIEL ADRIÁNYI – QUINTÍN ALDEA VAQUERO
PIERRE BLET – JOHANNES BOTS – VIKTOR DAMMERTZ
ERWIN GATZ – ERWIN ISERLOH – HUBERT JEDIN
GEORG MAY – JOSEPH METZLER – LUIGI MEZZARDI
FRANCO MOLINARI – KONRAD REPGEN – LEO SCHEFFCZYK
MICHAEL SCHMOLKE – ANTONIO DA SILVA
BERNHARD STASIEWSKI – ANDRÉ TIHON – NORBERT TRIPPEN
ROBERT TRISCO – LUDWIG VOLK – WILHELM WEBER
PAUL-LUDWIG WEINACHT – FÉLIX ZUBILLAGA

1979

HERDER
FREIBURG · BASEL · WIEN

INHALT

Vorwort	V
Verzeichnis der Abkürzungen	XVII

ERSTER ABSCHNITT: DIE INSTITUTIONELLE EINHEIT DER UNIVERSALKIRCHE

1. Kapitel: Statistik (Univ.-Prof. DDr. Wilhelm Weber, Münster)	1
Weltbevölkerungsstatistik – Weltreligionsstatistik – Anteil der Katholiken . .	1
Katholiken	1
Weltbevölkerungsstatistik 1914–1965	2
Weltreligionsstatistik 1914–1965	5
Die Südwärtsverlagerung der christlichen Welt	9
Die Organisation der Gesamtkirche von 1914 bis 1970	10
Kongregationen, Tribunale und Ämter, Kommissionen und Sekretariate der Kurie (1916–1968)	12
Kongregationen 12; Tribunale und Ämter 14; Kommissionen 16; Sekre- tariate 17	
Das Kardinalskollegium (1916–1968)	17
Die im gesamten Gebiet der Hierarchie der katholischen Kirche bestehenden Titel und Jurisdiktionsbezirke (1916–1968)	17
Diplomatische Vertretungen des Apostolischen Stuhles bei den Staaten und der Staaten beim Apostolischen Stuhl (1916–1968)	20
2. Kapitel: Die Päpste Benedikt XV., Pius XI. und Pius XII. – Biographie und innerkirchliches Wirken (Univ.-Prof. Dr. Hubert Jedin, Bonn)	22
Benedikt XV.	22
Pius XI.	24
Pius XII.	30
3. Kapitel: Die Außenpolitik der Päpste im Zeitalter der Weltkriege (Univ.-Prof. Dr. Konrad Repgen, Bonn)	36
Der Erste Weltkrieg und die Nachkriegsjahre: Benedikt XV.	40
Neutralität 40; Päpstliche Hilfsmaßnahmen 43; Friedensbemühungen 44	
Zwischen den beiden Weltkriegen: Pius XI.	51
Die Lateranverträge von 1929	51
Die „Römische Frage“ bis 1926 51; Der Weg zu den Lateranverträgen (1926–1929) 56; Nach den Lateranverträgen: die Krisen von 1931 und 1938 59	

Pius XI. und die totalitären Systeme	63
Pius XI. und die Sowjetunion 63; Pius XI. und das nationalsozialistische Deutschland: Der Weg zum Reichskonkordat (April–Juli 1933) 66; Zwischen Reichskonkordat und Enzyklika „Mit brennender Sorge“ (1933 bis 1937) 73; Von der Enzyklika „Mit brennender Sorge“ bis zum Pontifikats- ende (1937–1939) 75	
Der Zweite Weltkrieg: Pius XII.	79
Neutralität	81
Friedensbemühungen	84
Päpstliche Hilfsmaßnahmen	90
Das „Schweigen“ des Papstes	94
4. Kapitel: Das Zweite Vatikanische Konzil (Univ.-Prof. Dr. Hubert Jedin, Bonn)	97
Johannes' XXIII. Berufung und Vorbereitung des Konzils	110
Die erste Tagungsperiode und der Pontifikatswechsel	110
Zweite Tagungsperiode (1963) und erste Ergebnisse	119
Die dritte Tagungsperiode – Novemberkrise und Kirchenkonstitution	127
Vierte Tagungsperiode und Abschluß	137
Wirkungen	147
5. Kapitel: Der CIC und die Entwicklung des Kirchenrechts bis 1974 (Univ.- Prof. Dr. Georg May, Mainz)	152
Vom Inkrafttreten des CIC bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil	154
Die Kodifikation des Kirchenrechts	154
Die Rechtsentwicklung von 1918 bis 1958	156
Benedikt XV. 156; Pius XI. 157; Pius XII. 159	
Seit der Einberufung des Zweiten Vatikanischen Konzils	161
Johannes XXIII.	161
Paul VI.	162
Organe 162; Allgemeine Charakteristik 165; Einzelgesetzgebung 169; Revision des CIC und des orientalischen Kirchenrechts 175	
6. Kapitel: Die Konkordatspolitik des Heiligen Stuhls von 1918 bis 1974 (Univ.- Prof. Dr. Georg May, Mainz)	179
Die Ära der Konkordate unter Pius XI. und Pius XII.	181
Bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges	181
Ausgangslage, Motive und allgemeine Charakteristik 181; Die einzelnen Konkordate: Mit den neuen Staaten 186; Mit europäischen Trennungs- ländern 189; Mit lateinamerikanischen Staaten 193; Deutschland 193	
Während des Zweiten Weltkrieges	201
In der Nachkriegszeit	203
Das Schicksal der Konkordate in den sozialistischen Ländern 203; Kon- kordate mit den freien Ländern 206	
Die Vereinbarungen unter Johannes XXIII. und Paul VI.	212
Die Bedeutung des Zweiten Vatikanischen Konzils für das rechtliche Ver- hältnis von Kirche und Staat	212
Die einzelnen Vereinbarungen	216
Die „Protokolle“ mit sozialistischen Staaten 216; Der Modus vivendi mit Tunesien 218; Die Konkordatsänderungen in den Staaten mit Vorzugs- stellung der katholischen Kirche 218; Jüngste Konkordate und Verein- barungen mit freien Ländern 220	

ZWEITER ABSCHNITT:
DIE VIELFALT DES INNEREN LEBENS DER UNIVERSALKIRCHE

7. Kapitel: <i>Gesellschaft und Staat als Problem für die Kirche</i> (Univ.-Prof. DDR. Wilhelm Weber, Münster)	230
Der soziale Lehranspruch und seine Grundlagen: Naturrecht und Offenbarung („Zuständigkeitsfrage“)	236
Die Sozialprinzipien: Personalität – Subsidiarität – Solidarität – Gemeinwohl – Weltgemeinwohl	240
Staat und Staatsgewalt – Demokratie	245
Die Kirche und die sozialen Zeitirrtümer	251
Sozialismus – Kommunismus 251; Faschismus – Nationalsozialismus 257	
Völkerverständigung: „Weltstaat“	260
8. Kapitel: <i>Grundzüge der Entwicklung der Theologie zwischen dem Ersten Weltkrieg und dem Zweiten Vatikanischen Konzil</i> (Univ.-Prof. Dr. Leo Scheffczyk, München)	263
Die Lösung von der Neuscholastik in der systematischen Theologie	263
Zeit- und geistesgeschichtliche Voraussetzungen	263
Die Wendung der Dogmatik von der „Ratio“ zum „Leben“	267
Die „theologische“ Vertiefung der Moral	274
Von der „Apologetik“ zur „Fundamentaltheologie“	279
Die Entfaltung der historischen Theologie vermittels der historisch-kritischen Methode	283
Der Aufschwung der Kirchengeschichte	283
Die Überwindung des Widerstandes gegen die historische Methode in der Bibelwissenschaft	286
Der Aufstieg der Pastoral zur theologisch-wissenschaftlichen Disziplin	291
Die Bedeutungssteigerung der allgemeinen (fundamentalen) Pastoral	291
Die katechetische Erneuerung	293
Die Wendung der Homiletik zur Kerygmantik	295
Die Neugründung der Liturgik als „Theologie des Kultes“	298
9. Kapitel: <i>Innerkirchliche Bewegungen und ihre Spiritualität</i> (Univ.-Prof. Dr. Erwin Iserloh, Münster)	301
Die Liturgische Bewegung	303
Neues Kirchenbewußtsein und Bibelbewegung	308
Die Katholische Aktion	310
Exerzitienbewegung	313
Eucharistieförmigkeit im Wandel	315
Herz-Jesu-Verehrung	318
Marienerverehrung und Mariologie	320
Die spirituelle Entwicklung der Orden	324
Die „Weltlichen Institute“	328
Arbeiterpriester	333
10. Kapitel: <i>Entwicklungen im Klerus seit 1914</i> (Regens Norbert Trippen, Köln)	338
11. Kapitel: <i>Ordensgemeinschaften und Säkularinstitute</i> (Erzabt Dr. Viktor Dammertz OSB, St. Ottilien)	355
Die Orden zwischen Beharren und Wandel	355
Das Entstehen neuartiger Gemeinschaften	358
Die Einwurzelung der Orden in den Missionsländern	361

Die Ordensreform unter Pius XII.	363
Das Zweite Vatikanische Konzil und seine Auswirkungen	366
Die Orden im Spannungsfeld von Kirche und Staat	373
<i>12. Kapitel: Bildungswesen, Erziehung und Unterricht</i> (Prof. Dr. Paul-Ludwig Weinacht, Freiburg)	379
Kirche und Gesellschaft in ihrer Beziehung zum Bildungswesen	380
Die katholische Erziehungs- und Schuldoktrin	382
Zweites Vatikanisches Konzil und nachkonziliare Zeit	384
Katholische Bildung im europäischen und nordamerikanischen Bildungssystem Vorschulbereich 391; Primarbereich und Sekundarbereich 392; Tertiär- bereich 396; Ständige Weiterbildung (Erwachsenenbildung) 401	390
Bedingungen für katholische Bildung in anderen Weltgegenden	404
<i>13. Kapitel: Information und Massenmedien</i> (Univ.-Prof. Dr. Michael Schmolke, Salzburg)	411
Der katholische Anspruch und die „farblose Presse“	413
Film und Hörfunk in der Frühphase	414
Die Entwicklung der katholischen Presse im internationalen Überblick	416
Katholische Nachrichten-Agenturen	428
Hörfunk und Fernsehen unter den Bedingungen von Kommerz bzw. öffentlicher Kontrolle	429
Kirchliche Publizistik in der Dritten Welt	431
Kirche und Massenkommunikation in Theorie und Organisation	433
<i>14. Kapitel: Caritas und kirchliche Hilfswerke</i> (Univ.-Prof. Dr. Erwin Gatz, Düren)	437
Grundlegung im 19. Jahrhundert	437
Nationale Organisationen	442
Internationale Kooperation	444
Ausbau der Caritas zwischen den Weltkriegen	446
Caritas im totalitären Staat	448
Not- und Katastrophenhilfe seit dem Zweiten Weltkrieg	449
Caritas Internationalis	451
Katholische Hilfswerke	453
<i>15. Kapitel: Die Geschichte der ökumenischen Bewegung</i> (Univ.-Prof. Dr. Erwin Iserloh, Münster)	458
Die Entwicklung zum Ökumenischen Rat der Kirchen und dessen Weg von Amsterdam (1948) nach Nairobi (1976)	459
Der Anteil der römisch-katholischen Kirche an der ökumenischen Bewegung	466
<i>16. Kapitel: Die nichtunierten Ostkirchen</i> (Univ.-Prof. DDr. Bernhard Stasiewski, Bonn)	474
Die orthodoxen Kirchen	478
Die vier alten Patriarchate	479
Die orthodoxe Kirche in Georgien	482
Die im Mittelalter und in der Neuzeit entstandenen Patriarchate	483
Weitere orthodoxe Kirchen	492
Im Mittelmeerraum 492; In Ostmitteleuropa und im Fernen Osten 495	
Auslandskirchen	498
Die morgenländischen (vorchalcedonischen) Nationalkirchen	500
Die nestorianischen Kirchen	500
Die monophysitischen Kirchen	501

DRITTER ABSCHNITT:
DIE KIRCHE IN DEN EINZELNEN LÄNDERN

17. Kapitel: <i>Die Kirche in Nord-, Ost- und Südosteuropa</i> (Univ.-Prof. Dr. Gabriel Adriányi, Bonn)	508
Die skandinavischen Länder	512
Die baltischen Länder	513
Die Sowjetunion	515
Polen	518
Die Tschechoslowakei	522
Ungarn	526
Rumänien	529
Jugoslawien	532
Bulgarien	535
Albanien	536
18. Kapitel: <i>Die Kirche in den deutschsprachigen Ländern (Deutschland, Österreich, Schweiz)</i> (P. Ludwig Volk SJ, München)	537
Deutschland	537
Österreich	554
Schweiz	557
Die Situation im deutschsprachigen Raum nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil	558
19. Kapitel: <i>Die Kirche in den Beneluxländern (Belgien und Luxemburg: André Tihon, Brüssel; Die Niederlande: P. Johannes Bots SJ, Amsterdam)</i>	562
Belgien	563
Luxemburg	566
Die Niederlande	567
Blütezeit (1919–1960) 567; Desintegration (1960–1970) 570	
20. Kapitel: <i>Der Katholizismus in Italien</i> (Prof. Dr. Franco Molinari, Mailand; Prof. Dr. Luigi Mezzardi, Piacenza)	575
21. Kapitel: <i>Die katholische Kirche Frankreichs</i> (Univ.-Prof. Pierre Blet SJ, Rom)	593
Unter Benedikt XV.	593
Unter Pius XI.	596
Unter Pius XII.	601
22. Kapitel: <i>Die Kirche in Spanien und Portugal</i> (Spanien: Univ.-Prof. Dr. Quintín Aldea Vaquero, Madrid; Portugal: Univ.-Prof. Dr. Antonio da Silva, Coimbra)	610
Spanien	611
Die Monarchie Alfons' XIII. (1914–1931)	611
Das Problem der zwei Spanien 611; Der christliche Syndikalismus 613	
Zweite spanische Republik und Bürgerkrieg (1931–1939)	614
Der Bürgerkrieg (1936–1939)	616
Die rote Zone 616; Die nationale Zone 618	
Spanien in der Nachkriegszeit (seit 1939)	619
Die Doppeltendenz: Traditionelle Generationen 619; Kritische Generation 620; Die Institutionen: Bischofskonferenz 620; Die Ordensgemeinschaften 621; Die Katholische Aktion 621; Asociación Nacional de Propagandistas (Nationale Katholische Propagandisten-Vereinigung) 622	

Portugal	622
Die antiklerikale Revolution (1910–1926)	622
Das neue Regime (1926–1960)	623
Unter dem Einfluß des Zweiten Vatikanischen Konzils (ab 1960)	624
23. Kapitel: Die Länder des englischen Sprachbereichs (Univ.-Prof. Dr. Robert Trisco, Washington)	625
Europa	627
Großbritannien	627
Bevölkerung 627; Organisation 628; Bildungswesen 629; Soziale Bewegung 635; Katechetische und apologetische Arbeit 642; Liturgische Bewegung 643; Pressewesen 643	
Irland	645
Politische Entwicklung 645; Kirchliche Organisation 647; Verhältnis zum Staat 648; Schulwesen 650; Soziale Bewegung 651; Laienapostolat 653	
Nordamerika	654
Die Vereinigten Staaten	654
Bevölkerung 654; Organisation 656; Bildungswesen 657; Soziale Bewegung 663; Liturgische Bewegung 670; Die Situation in der amerikanischen Gesellschaft 671; Die Position der Kirche in internationalen Angelegenheiten 673; Laienbewegungen 676; Journalismus 677	
Kanada	681
Bevölkerung 681; Organisation 681; Bildungswesen 681; Soziale Bewegung 684	
24. Kapitel: Die Kirche in Lateinamerika (P. Félix Zubillaga SJ, Rom)	685
Brasilien	690
Kirchliche Einteilung 691; Priestermangel 691; Katholische Aktion 691; Frömmigkeit 692; Zu wenig Priesterberufungen 692; Seelsorge 693; Katholische Universitäten und Schulen 696; Zeitschriften, Zeitungen, soziale Kommunikationsmittel 697; Kirchliche Mängel 698; Religiöse Orden, pastorale Zusammenarbeit 699; Die postkonziliare Zeit 699; Ausbildung neuer Priester 700; Katholische Missionen unter den Indianern Brasiliens 701; Die Bruderschaftskampagne 701	
Argentinien	701
Die argentinische Kirche nach dem Konzil 703; Schwierigkeiten innerhalb der argentinischen Kirche 704; Die Aufgabenstellung der Priester 705; Die „Notfall-Wohnviertel“ von Buenos Aires 705; Die „Priester für die Dritte Welt“ verbunden mit dem Volk 705; Kirchliche Aufgabenstellung 706	
Paraguay	707
Kirchliche Organisationen 707; Lehreinrichtungen 708; Proteste der Bischöfe 708; Zwei sich bildende Welten 709; Die Aufgabe der Priester 710; Beziehungen Kirche – Staat 710	
Uruguay	711
Kirchliche Struktur 711; Zölibat 712; Erneuerung im Licht des Zweiten Vatikanischen Konzils und des Medellín-Kongresses 712	
Chile	713
Auf der Suche nach einer einheitlichen kirchlichen Aktion 714; Versuch einer Bilanz 715; Christen für den Sozialismus 716; Lage der chilenischen Kirche 717	
Bolivien	718
Kirchliche Struktur 718; Menschliche Solidarität 719; Verteidigung der	

Bergleute 719; Bergbaupriester 719; Neue Initiativen 720; Zunahme der Priesterberufungen 721; Echte Gerechtigkeit und Humanisierung 721	
Peru	722
Bildungseinrichtungen 722; Das soziale Gebiet 723	
Ekuador	725
Schulwesen 726; Politische und sozialwirtschaftliche Position der Kirche 726; Erste Landesversammlung von ekuatorianischen Priestern 727; Auf der Suche nach einer integralen Entwicklung 727; Die Kirche vor dem neuen Agrargesetz 728; Die Kirche in der Gegenwart 728	
Kolumbien	729
Schulwesen 729; Missionen und Missionare 730; Katholische Initiativen 730; Die Stimme der Bischöfe 731; Landwirtschaftliche Reform 732; Kommunistische Infiltration in der Universität 733; Die postkonziliare Kirche 733; Der nationale Seelsorgeplan 733; Pastoralbrief zum Internationalen Eucharistischen Kongreß 734; Die Priestergruppe von Golconda 734; Anwendung der Medellín-Beschlüsse 734; Geburtenkontrolle 735; Landreform und Beschränkung des Besitzes 735; Katholisch-anglikanischer Dialog 735; Sozialversicherung für den Klerus 736	
Venezuela	736
Kirchliche Organisation 736; Kirchliche Lage 737; Soziale Werke 738; Seelsorge 738	
Kuba	740
Kirchliche Struktur 740; Gemeinsamer Rundbrief der Bischöfe 741; Die wirkliche Lage der kubanischen Kirche 741; Die verfolgte Kirche 742; Der Standpunkt der Bischöfe 743; Abnahme des kubanischen Klerus 744	
Dominikanische Republik	744
Das Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und der Dominikanischen Republik 745; Die Kirche im öffentlichen Leben 746	
Panama	747
Die Lage der Kirche 747; Soziale Aufwertung 748; Religiöses Leben in Mittelamerika und Panama 748; Festnahme und Ausweisung von Pater Luis Medrano SJ 748; Die Kirche und die Reform der nationalen Verfassung 749	
Nicaragua	750
Apostolische Aktivitäten 750; Landesverfassung 750; Aktivität der Kirche 751	
Honduras	751
Die Stimme der Bischöfe 752; Landbesetzung 753	
El Salvador	754
Das Landproblem und die Stellungnahme der Priester 755; Gegen Gewaltanwendung 755; Seminar für priesterliche Berufungen 755; Das Abtreibungsgesetz 756	
Guatemala	756
Spannungen 757; Pastorale Richtlinien 757; Der Christ und die politische Aktivität 758	
Mexiko	758
Verfassung von 1917 759; Neue Verfolgung; Plutarco Elías Calles 759; Wirtschaftsboykott; Der Cristeros-Krieg 760; Päpstliche Dokumente 761; Bilanz der Verfolgung 761; Kirche und Staat seit 1940 762; Organisation der mexikanischen Kirche 762; Pfarreien und Mission; Gliederung des Klerus 763; Bischöfliche Dokumente 764; Frömmigkeit	

des Mexikaners 765; Nationaler Plan für gemeinsame Seelsorge 766;
„Priester für die Armen“ 767

25. Kapitel: <i>Die Jungen Kirchen in Asien, Afrika und Ozeanien</i> (Prof. Dr. Joseph Metzler, Rom)	769
Die Jungen Kirchen in Asien	771
Der Ferne Osten	771
Südostasien	781
Die Jungen Kirchen in Afrika	794
Die Jungen Kirchen in Ozeanien	811
Australien und Neuseeland	811
Die Inseln im Pazifik	812
Die Philippinen	817
Register	821